

Künstlerbrille für Besucher

Kunstprojekt | Bildungshaus St. Hippolyt realisiert mit europäischen Partnern Vermittlungsplattform.

ST. PÖLTEN | Länderübergreifend arbeitet das Bildungshaus St. Hippolyt im Erasmus+-Projekt „Die Künstlerbrille“ zusammen, um künstlerische Denk- und Arbeitshaltungen zu visualisieren und zu vermitteln.

Die Vermittlungs- und Lernplattform wird ab August zuerst in Vaduz, dann in Berlin, ab Jänner 2021 in St. Pölten und in Südtirol realisiert. Die drei Projektpartner und Projektleiterin

Dagmar Frick-Islitzer laden dafür je drei Künstler zur Mitwirkung ein, das HipHaus Literatin Maria Seisenbacher, die bildende Künstlerin Sung Min Kim und Musiker Clemens Salesny.

Zu den ausgestellten Kunstwerken gibt es Handlungsanweisungen, wodurch die Besucher eine kleine künstlerische Erfahrung machen können und sich für eine künstlerische Sichtweise die Künstlerbrille aufsetzen.



Das Projektteam beim Arbeitsmeeting im Hippolythaus: Leo Andergassen, Direktor des Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte, Franz Moser vom Bildungshaus St. Hippolyt, Dagmar Frick-Islitzer von der Kubus Kulturvermittlung Balzers aus Liechtenstein sowie Marc Wellmann, Leiter des Haus am Lützowplatz in Berlin. *Foto: Bildungshaus St. Hippolyt*